

# Forelle & Co. im Schaufenster

## Fischtreppen An der Iller im Unterallgäu entstehen Beobachtungsstationen

VON FRANZ KUSTERMANN

**Bad Grönenbach** Fischereivereine werden künftig die Wanderungen der Fische in der Iller noch genauer beäugen. Dafür entstehen derzeit Fischbeobachtungsstationen an den Fischtreppen. Diese sollen eine Art Schaufenster aufweisen, das Beobachtungen erleichtert. Das wurde nun beim traditionellen Fischessen des Fischereiverbandes Schwaben thematisiert.

### Hohe Investitionen

Die Teilnehmer besichtigten die bereits in Betrieb genommenen Fisch-

wanderhilfen an der Unterallgäuer Illerstaustufe 7 (Maria Steinbach) und 8 (Lautrach). Wegen des Baus von Fischtreppen an den Kraftwerken Fluhmühle, Legau, Maria Steinbach und Lautrach investiert der zuständige Stromversorger Bayerische Elektrizitätswerke (BEW) jeweils zwischen 1,4 und 1,6 Millionen Euro. Der schwäbische Fischereiverbandspräsident Hans-Joachim Weirather (er ist auch Landrat im Unterallgäu) machte deutlich, dass die Arbeit der Fischereivereine nicht nur auf das in die Kritik geratene Königfischen beschränkt sei. Laut Fischereifachbe-

rater Dr. Oliver Born seien es nämlich die Vereine, die unter anderem künftig die Fischaktivitäten erkunden sollen – in den besagten Fischbeobachtungsstationen.

Die Beobachter sollen mit Blick durch die Schaufenster herausfinden, wann welche und wie viele Fische über die mit immensem Aufwand geschaffenen Fischtreppen flussaufwärts und -abwärts wandern. Während die Fischbeobachtungsstation Lautrach bereits vor der Fertigstellung steht, werden die anderen Umgehungshilfen der Staustufen demnächst noch ausgerüstet. Wie Ralf Klocke von den Bayeri-

schen Elektrizitätswerken (BEW) erläuterte, soll an staatlichen Gewässern in Bayern nicht nur der Erhalt und Ausbau der Wasserkraft, sondern gleichzeitig die Verbesserung der Gewässerökologie, Hochwasser-, Natur- und Auenschutz erreicht werden.

### Noch Handlungsbedarf

Während im oberen Bereich der Iller nach Auskunft von Landrat Weirather „tolle wunderbare Maßnahmen“ für die Verbesserung der Gewässerökologie bereits erfolgt seien, gebe es im unteren Bereich noch massiven Handlungsbedarf.



Die Fischtreppen am Unterallgäuer Iller-Verlauf werden jeweils mit einer Fischbeobachtungsstation ausgerüstet. Damit soll untersucht werden, wann welche und wie viele Tiere den Weg über die Fischtreppe ins Oberwasser finden. Unser Bild entstand bei Lautrach, wo bereits das Schaufenster (unten Mitte) zum Beobachten der Fischwanderung zu sehen ist.

Foto: Franz Kustermann